



**Arbeiten  
Wohnen  
Leben**

**Vorwort**

Liebe Leserinnen und Leser,

2020 habe ich gemeinsam mit den Fachleuten im Rathaus die Arbeit für unsere Gemeinde Nottuln mit dem klaren Schwerpunkt begonnen, den bei uns dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dieses Ziel werden wir mit der neu gegründeten Genossenschaft Lerchenhorst eG erreichen.

Die Projekte dieser Genossenschaft werden sich nicht nur positiv auf den Wohnungsmarkt in Nottuln auswirken. Durch den Bau zunächst eines Studierenden- und Auszubildendenwohnhauses wird außerdem der Wirtschaftsstandort Nottuln gestärkt, indem den Fachkräften von morgen ein bezahlbares Zuhause zur Verfügung gestellt wird.

Bereits im Frühjahr 2024 sollen die ersten Spatenstiche für unsere Bauvorhaben stattfinden!

**Dr. Dietmar Thönnies**  
Bürgermeister

## Bauen für Fachkräfte

# DIE GENOSSENSCHAFT LERCHENHORST EG



Nottuln soll eine attraktive und vielfältige Gemeinde für Menschen jeden Alters und vieler verschiedener sozialer Hintergründe sein. Das ist Bürgermeister Dr. Thönnies und den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung sehr wichtig. Dazu gehört genügend bezahlbarer Wohnraum. Bei der Suche nach Lösungen, um den Engpässen auf dem Nottulner Wohnungsmarkt zu begegnen, stieß die Gemeinde auf das Modell einer besonderen kommunalen Wohnungsgenossenschaft der Pyramis Immobilien Entwicklungs GmbH (Pyramis). Diese Lösung zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums wurde unter dem Namen Detmolder Modell erstmals in Ostwestfalen Lippe erfolgreich umgesetzt und überzeugte auch in dem Gremien der Gemeinde Nottuln. Mit einstimmigem Beschluss des Rates wurde die Genossenschaft Lerchenhorst eG im November 2022 gegründet.

Nottuln ist bei Einheimischen und Zugezogenen wegen seiner attraktiven Arbeitgeber, seinem schönen, historischen Ortskern, seinem guten kulturellen und gastronomischen Angebot und seiner reizvollen Umgebung und der guten Verkehrsanbindung sehr beliebt. Durch die in der Gemeinde vorhandenen 14 Kindertagesstätten, vier Grundschulen und zwei weiterführenden Schulen entsteht eine zusätzliche Anziehungskraft für junge Familien. Hinzukommt der Druck durch den Zuzug aus den umliegenden

Städten wie Münster und Coesfeld – der Wohnungsmarkt ist stark überlastet.

Als Bürgermeister Dr. Thönnies 2020 sein Amt antrat, versprach er, dieser Situation aktiv entgegenzuwirken und sich neben der Baulandentwicklung für die Schaffung verschiedenster Wohnformen in Nottuln einzusetzen. Einen wichtigen Anteil daran soll die Genossenschaft Lerchenhorst haben, an der die Gemeinde maßgeblich beteiligt ist.

Die Gemeinde hat zum Start ein in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Westmünsterland entwickeltes Grundstück in die Genossenschaft im Tausch gegen Genossenschaftsanteile eingebracht.

Auf diesem Grundstück sollen nun als Pilotprojekt zwei Wohnhäuser mit 16 Wohneinheiten für Paare und kleine Familien entstehen.

„Dieses Vorgehen ist ein Zukunftsmodell für Nottuln“, erklärt Bürgermeister Dr. Thönnies. „Wir beginnen mit den ersten 16 Wohneinheiten und werden in der Zukunft

weitere Bauprojekte für die jetzigen und künftigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde umsetzen.“

Durch entsprechende Gestaltung der Genossenschaftssatzung können nach und nach weitere Grundstücke der Gemeinde zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums für Jung und Alt in die Genossenschaft eingebracht werden.

Mit dem Bau der beiden Mehrfamilienhäuser mit knapp 1.100 qm Wohnfläche wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 begonnen.



**„Nottuln soll ein Wohnort für alle Menschen sein. Dafür sind wir als Politik und Verwaltung angetreten. Und dafür haben wir die Genossenschaft Lerchenhorst eG gegründet.“**

Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies,  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
Genossenschaft Lerchenhorst eG

## Wohnraum für Auszubildende und Studierende

# Grundstück am Bahnhof Appelhülsen in die Genossenschaft eingebracht

In Nottuln soll bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende und duale Studierende entstehen. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Nottuln in einem ersten Schritt ein Grundstück am Bahnhof Appelhülsen in die Lerchenhorst eG eingebracht. Hier wird Genossenschaftsmitglied und Systempartner Pyramis ein Haus mit acht Apartments errichten. Bewohner werden die angehenden Fachkräfte der örtlichen Arbeitgeber einschließlich der dort ausgebildeten dualen Studierenden sein.

„Das Interesse unserer Unternehmen an der Schaffung kostengünstigen Wohnraums für Nachwuchskräfte ist sehr groß“, sagt Gemeindeoberrechtsrat Stefan Kohaus, der gemeinsam mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der Pyramis Michael Kirchner den Vorstand der Genossenschaft bildet. „Heute ist die Suche nach zukünftigen Fachkräften schon für sich gesehen eine große Herausforderung. Wenn potenzielle Auszubildende und Mitarbeitende dann aber vor Ort kein bezahlbares Dach über dem Kopf finden, stellt das eine zusätzliche Schwierigkeit dar. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir durch die Arbeit der Genossenschaft unsere Unternehmen

und die jungen Nachwuchskräfte unterstützen können.“

Die Arbeitgeber Nottulns haben ein enormes Interesse an der Schaffung entsprechenden Wohnraums artikuliert. Deshalb hat der Gemeinderat zur Ermöglichung des ersten Bauvorhabens einstimmig, die Einbringung des Grundstücks am Bahnhof Appelhülsen in die Genossenschaft beschlossen.

Dieses Projekt soll der Startschuss für weitere Bauvorhaben mit derselben Zielsetzung sein, weil der festgestellte Bedarf weit über diese ersten acht Wohneinheiten hinausgeht.

So soll die Genossenschaft Lerchenhorst dabei helfen, sowohl die sozial- als auch die wirtschaftspolitischen Ziele der Gemeinde Nottuln zu erreichen.



„Mit der Lerchenhorst eG können wir in Nottuln mehreren Herausforderungen auf einmal begegnen und die Attraktivität des Ortes sowohl für angehende Fachkräfte als auch für die örtlichen Unternehmen deutlich erhöhen.“

Michael Kirchner, Gründer der Pyramis, Vorstand und Sprecher der Genossenschaft Lerchenhorst e.G.